

Oldtimertreffen in St. Gallen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Gazette / Oldtimer Club Saurer**

Band (Jahr): - **(1991)**

Heft 7

PDF erstellt am: **17.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

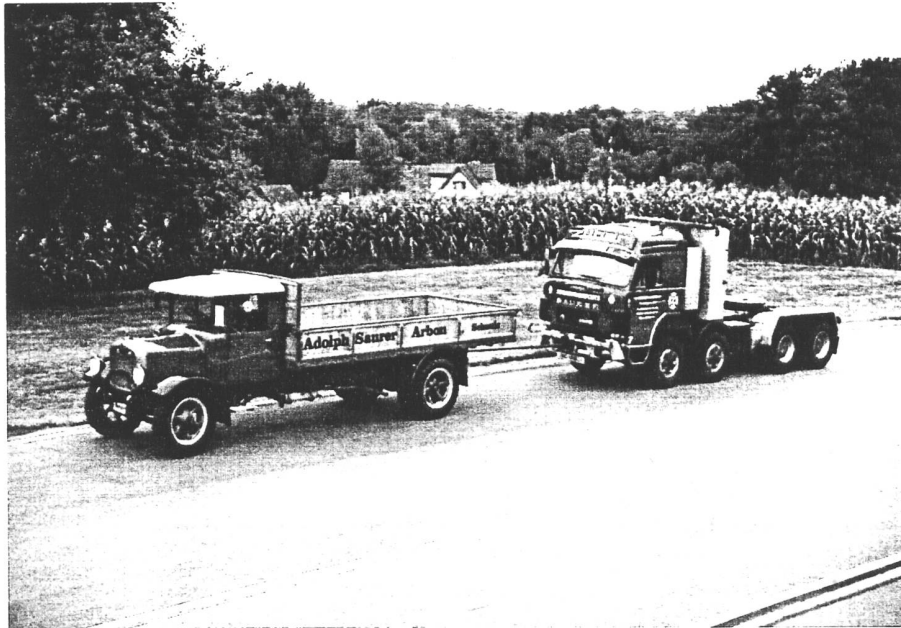
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Oldtimertreffen in St. Gallen

Wie lange zuvor angekündigt, hat am 7. September in St. Gallen im Areal der Firma Emil Egger ein Oldtimertreffen stattgefunden. Es sind total etwa 50 Fahrzeuge gekommen, auch 4 Fahrzeuge neueren Datums waren vertreten. Natürlich waren diese 4 Fahrzeuge "auserwählt" schöne Stücke, ein Saurer D330 BN 6x6, ein D330 BF 8x4 Tankwagen, unser Feuerwehrjeep und ein D330 BF 8x4 Sattelschlepper für Schwertransporte, den Thomas Kugler allerdings mit unserem 5ADD den Berg hinauf schleppen musste.



Die Autofahrer konnten fast nicht glauben, was sie da gesehen hatten, und ich könnte der Sache auch heute noch keinen glauben schenken. Da wir den 3 ältesten Lastwagen die Steigung nach St. Gallen sparen wollten, Aufladen viel Arbeit gibt und die Fahrzeuge vorne in der Mitte keinen Zughaken haben, haben wir nach einem guten Rückenwind gesucht. Da die Firma Zuber aus Aadorf das seltene Zugfahrzeug zu Verfügung stellte und H.U. Braun in solchen Dingen ein erfahrener Chauffeur ist, hatten wir das Problem gelöst.

Ein Problem an diesem Treffen war unser Personalmangel. R. Früh hatte das Platzkommando, wir hatten zu fünft am Morgen Autos hinaufgestellt, Verstärkung kam nur ab und zu während des Tages. Es ist halt schon so, dass man am liebsten Clubmitglieder fahren sieht, die man schon einmal fahren gesehen hat und die auch bei der Bereitstellung des Fahrzeuges mithelfen.

Spezialitäten auf dem Platz waren der Feuerwehr wagen "Helene" von 1909 der St. Galler Feuerwehr, ein Kettenwagen der Brauerei Schützengarten, ein Dodge von 1934 der bei Saurer in Lizenz gebaut wurde und ein Austin Kranwagen der Firma Emil Egger, der

mit einem Saurer CT1D-Motor angetrieben wird. Gut vertreten war auch die Saurer M-Wagen, also 4MH. M6 und M8. Josef Wespe (Altstätten) hat sogar noch eine Haubitze gefunden, die er an seinen M8 gehängt hat.

700 Jahr Feier in Arbon

Zu den Feierlichkeiten anlässlich der 700 Jahr-Feier gehörte im Kanton Thurgau, dass eine Armbrust durch die Gemeinden des Kantons transportiert wurde. Der OCS hat am 14. September diese Armbrust von Romanshorn nach Arbon gebracht. Wir konnten diese Ausfahrt mit einem Behindertenausflug verbinden, wo wir, so glaube ich, für grosse Freude gesorgt haben. Da dies alles an einem Nachmittag erfolgen sollte, und auch andere Vereine mitwirkten, die Sache wurde vom Seeclub Arbon organisiert, wurde ein genaues Timing vorbereitet, das auch bemerkenswert genau eingehalten wurde. Die Musik war in Arbon genau auf 1500 Uhr bestellt, und wir wollten weder zu früh noch zu spät einfahren. Mit 4 Fahrzeugen sind wir nach Romanshorn gefahren, in vom Behindertenheim Egnach und vom Arbeitsheim Amriswil wurden Behinderte mitgenommen. Ausserhalb von Arbon sind dann die drei älteren Lastwagen und der M8 hinzugekommen, so dass man mit 8 Fahrzeugen ein Corso durch Arbon fahren konnte. Da die Gemeinde Arbon einen schönen Blumenschmuck spendiert hat, sahen die Oldtimer auch standesgemäss aus. So eine Motorpfeife ist schon eine spezielle Sache, die Leute sind sich den Ton gar nicht gewohnt und viele hätten vor Schreck fast die Einkaufstaschen fallen gelassen. Für mich ergab sich die Möglichkeit den 3TC zu fahren, und wenn man sich einmal an die Kupplungsbremse gewöhnt hat und sich nicht mehr über den kleinen Lenkeinschlag und die hohen Lenkkräfte ärgert, ist es sicher ein bleibendes Erlebnis. Brauchen tut man allerdings einen schnellen Beifahrer, der bei jedem Halt am Vergaser die Schwimbernadel heraufzieht. Im Gegensatz zu Romanshorn war beim Seeclub in Arbon auch ziemlich viel Volk versammelt, und wir hatten noch nie vorher 8 Fahrzeuge so genau und schnell parkiert. Die Armbrust wurde dem Seeclub übergeben, der für den Weitertransport mit einem Ruderboot sorgte. Nachdem die Behinderten vom Seeclub bewirtet worden sind, konnten wir sie nach Amriswil und Egnach zurückbringen und unsere Fahrzeuge versorgen. Abends hatte der Seeclub nochmals Grund zum feiern, das Bootshaus wurde eingeweiht, wozu auch der OCS eingeladen wurde.